



## Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

### Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung\* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Wirtschaftswissenschaften
Gastuniversität:	Konkuk Universität Seoul
Gastland:	Südkorea
Studiengang an der Gastuniversität:	Business Administration
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	08.2021-07.2022
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen) JA

\*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Ich hatte vom August 2021 bis Juli 2022 die Möglichkeit an der Konkuk Universität in Seoul zu studieren. Da es keine Partneruniversität der FAU ist kann ich nichts zum Bewerbungsprozess über die Uni sagen.

Im Vorhinein hat man viele Informationen von der Gastuniversität bekommen und wurde zu diversen Kakao-Talk Chats (koreanisches WhatsApp) und Instagram Gruppen hinzugefügt. So konnte man sich leicht mit anderen Studenten verknüpfen.

#### Kurse:

Die Kurse der Konkuk waren fast ausschließlich online, was der Corona Situation geschuldet war. Es gab Gruppenarbeiten und E-Learning Module.

#### Wohnen in Seoul:

Man hat die Möglichkeit sich zwischen den Dorms und einer eigenen Unterkunft zu entscheiden. In meinem 1. Semester habe ich in den Dorms gelebt. Im 2 Semester habe ich in einem Shared House gelebt. Generell ist zu sagen, dass man in den Dorms aufgrund der Ausgangsbeschränkung mit Strafpunkten schon etwas eingeschränkt ist. Außerdem gibt es keine Küche! Wenn man sich etwas Eigenes sucht wird es vermutlich etwas teurer, aber man hat mehr Freiheiten.

#### Das Leben in Korea:

In Korea gibt es so viel zu tun, dass einem nie langweilig wird! Selbst nach einem Jahr kann ich sagen, dass es noch viele Dinge auf meiner To- Do Liste gibt. Das Essen ist sehr lecker, aber als Vegetarier sollte man sich auf Schwierigkeiten einstellen. Viele meiner Kommilitonen mussten aufgrund der begrenzten Möglichkeiten eine gezwungene Pause einlegen.



Sprachkenntnisse sind nicht überlebensnotwendig, aber definitiv ein großer Pluspunkt. Viele Koreaner sprechen kein Englisch oder sind einfach zu schüchtern. Es ist also sinnvoll sich einfache Dinge, wie das Bestellen in einem Cafe/Restaurant, beizubringen. Ich habe einen Sprachkurs dort belegt, das hat mir sehr geholfen.

Fazit:

Ich würde es jedem empfehlen ein Auslandssemester in Südkorea zu verbringen. Es ist eine faszinierende Erfahrung, und man bekommt einen Einblick in eine sehr neue und tolle Kultur. Sobald die Startschwierigkeiten vorüber sind, hat man eine unvergessliche Zeit in Korea.